



Prof. Dr.
Michael Klotz

Editorial

IT-Verantwortliche kommen nicht umhin, der Rekrutierung und Entwicklung von IT-Fachkräften größere Aufmerksamkeit zu widmen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung zeichnen sich in diesem Bereich Engpässe ab, die von den betreffenden Unternehmen unbedingt rechtzeitig problematisiert werden sollten. Gemeinsam mit dem Personalbereich gilt es, potenziellen künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die beruflichen Perspektiven in der Unternehmens-IT aufzuzeigen. Um eine frühzeitige Bindung zu erreichen, empfiehlt sich eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulen, beispielsweise durch Praktika und Projekte. Um einen nachhaltigen Erfolg zu sichern, ist es allerdings notwendig, auf Kontinuität und Systematik zu setzen, was derzeit nur den wenigsten Unternehmen bewusst ist. Positive Beispiele gibt es durchaus, gerade kleine und mittelständische Unternehmen bieten uns hier beachtliche Orientierungshilfen.

Ihr

Michael Klotz

Inhaltsübersicht

eGuides im Tourismusbereich	1
SIMAT STeP(pt) mit	2
Studenten sind erfolgreich beim VentureCup 2010	3
Neue Ausgabe der Zeitschrift „IT-Governance“	3
ZDNet berichtet über SIMAT	3
Competence Center: Next Generation eTourism	4
Aktuelle Publikationen & Veranstaltungen	4



Professor Klotz erklärt Elisaveta Velmyakina und Ivan Fesenko vom Museum of the World Ocean in Kaliningrad die Vorteile des eGuide.

eGuides bieten Potenzial im Tourismus

Multimediale Besucherleitsysteme kombinieren maßgeschneiderte Informationen mit Navigationstechnologie und Unterhaltungswert. Diese sogenannten eGuides bieten nationalen und internationalen Touristen individuelle, informative Führungen. Im Rahmen des von der EU teilfinanzierten Projektes „BalticMuseums 2.0“ wird der Prototyp eines multimedialen Besucherleitsystems für den Einsatz in Meeresmuseen entwickelt. Mit Texten, Audio-Elementen sowie visuellen Informationen (Bilder, Videos) sollen dem Besucher auf seine Wünsche zugeschnittene Fakten und Geschichten rund um die Exponate der Museen vermittelt werden. Internationalen Touristen steht dank eGuide dann ein wesentlich größeres Informationsangebot in ihrer Muttersprache zur Verfügung. Bei der Entwicklung des Prototyps konzentriert man sich auf die Sprachen der Projektpartner (Deutsch, Polnisch, Litauisch, Russisch) sowie auf Englisch. Die Erprobung erfolgt derzeit am Standort des Litauischen Meeresmuseums in Klaipeda. Erste Ergebnisse der Projektarbeit können jedoch auch auf einer eGuide Demo-Tour auf dem Campus der FH Stralsund getestet werden.



Multimediale Leitsysteme arbeiten mit verschiedenen Technologien. RFID-gestützte Systeme bieten vor allem in der Indoor-Anwendung Vorteile. In diesem Zusammenhang berichtete die Fachzeitschrift „RFID im Blick“ in ihrer Mai-Ausgabe über die Nutzung von RFID in Museen, wobei das SIMAT-Projekt „BalticMuseums 2.0“ als Anwendungsbeispiel vorgestellt wurde. Der Einsatz von RFID-Technologien wird im Rahmen einer Prototyp-Entwicklung getestet mit dem Ziel, ortsbasiert Informationen zu Ausstellungsstücken auf einem tragbaren Gerät anzuzeigen.

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung: eGuides im Tourismusbereich

Auch für Stadtführungen bieten eGuides ein großes Potenzial. Das SIMAT und die Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund haben deshalb eine Entwicklungskooperation für eGuides im Städtetourismus beschlossen. Prof. Dr. Michael Klotz als Leiter des „Stralsund Information Management Team“ (SIMAT) an der Fachhochschule Stralsund und der Betriebsleiter der Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund, André Kretschmar, werden gemeinsam an der Ausrichtung der eGuides auf die besonderen Anforderungen des Städtetourismus arbeiten. Elektronische Geräte werden im Städtetourismus den Megatrend der Individualisierung begleiten. Die durch das SIMAT entwickelten eGuides ermöglichen durch ortsabhängige Informationsbereitstellung standortbezogene Dienste (Location Based Services) und unterstützen als multimediale Besucherleitsysteme die individuelle Orientierung.

Während die Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund im Rahmen der Anforderungsanalyse die Anwendungsentwicklung maßgeblich mitbestimmt, werden die notwendigen technischen Anpassungen durch das SIMAT an der FH Stralsund vorgenommen. Die Wertungskette wird zusammen mit weiteren touristischen Partnern der Stadt und der Region entwickelt.

Zu diesem Zweck richtet das SIMAT ein Labor mit modernster Technologie speziell für eGuides ein. Hier können in Zukunft verschiedene Anwendungsbeispiele von Städten und touristischen Einrichtungen umgesetzt werden. Das Labor wird durch Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

Anmeldungen zur Demo-Tour an der FH Stralsund nimmt Christina Wegner (christina.wegner@simat.fh-stralsund.de) gern entgegen.



Steffen Ritschel (Mitte) zeigt Projektpartnern aus Polen und Russland die vielfältigen Möglichkeiten eines elektronischen Leit- und Informationssystems.



SIMAT STeP(pt) mit

Das SIMAT stellte auf der 8. Stralsunder Tagung erfolgreicher Partnerschaften (STeP) am 26. Mai seine aktuellen Projekte vor. Die Entwicklung von eGuides für den Städtetourismus in Zusammenarbeit mit der Tourismuszentrale Stralsund sowie für das Projekt BalticMuseums 2.0 stand im Mittelpunkt des Interesses der Besucher am SIMAT-Stand.

Ziel des jährlich stattfindenden Kongresses ist es, die Akteure der Region zusammenzubringen, die Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis zu stärken, den Wissens- und Technologietransfer zu fördern, sowie Ideen und Konzepte für eine nachhaltige Unternehmens- und Regionalentwicklung auf den Weg zu bringen.

BWL-Studierende der FH Stralsund bereiten unter wissenschaftlicher Begleitung der Professoren Heiko Auer-

bach und Norbert Zdrowomyslaw gemeinsam mit Angela Person und Peter Fürst vom Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Hansestadt Stralsund sowie mehreren Vertretern der Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V. das jährlich stattfindende Kommunikations- und Wirtschaftsforum vor.



Andreas Ahlfeldt informierte über aktuelle SIMAT Projekte.

Nachrichten

Vorträge für Stralsunder Unternehmen zum Thema IT-Management

Regelmäßig werden von der Gesellschaft für Organisation (gfo) gemeinsam mit dem SIMAT gfo-Regionalmeetings in Stralsund veranstaltet. Die Vorträge an der FH Stralsund richten sich an Unternehmen ebenso wie an Studierende und beschäftigen sich mit aktuellen Fragen der Unternehmensorganisation. Am 12. Juni fand das gfo-Regionalmeeting bereits zum zwölften Mal statt. Dieter Böhm (Helbling Management Consulting) referierte über die Auswirkungen der Sourcing-Strategie auf die IT-Organisation am Beispiel eines großen Outsourcing-Projektes. Zuvor beschäftigten sich am 20. Mai die Referenten Ingo Karge und Ebru Elek (IBM) mit dem Thema „Kommunikation im Unternehmen 2.0“. Der Vortrag gab einen Überblick darüber, wie verschiedene Web 2.0-basierte Technologien in bestehende Arbeitsabläufe und Anwendungen integriert werden können. *Vorträge zum Download unter: <http://simat-stralsund.de/downloads.html>*

PMBOK Compliance der Projektmanagement-Software Projektron BCS

Die Befolgung von Gesetzen, Normen und sonstigen Regelwerken im Rahmen der Projektarbeit wird als Projekt-Compliance bezeichnet. Im SIMAT Arbeitspapier Nr. 5 wird anhand der US-amerikanischen Projektmanagement-Norm „Project Management Body of Knowledge Guide“ (PMBOK Guide®) und der Projektmanagement-Software „Projektron BCS“ der Abgleich von Compliance-Anforderungen aus PM-Normen und deren Erfüllung durch PM-Tools exemplarisch durchgeführt. Die Ergebnisse sind für PMBOK-Anwender hilfreich, die ihr Projektmanagement nach PMBOK durch Projektmanagement-Software unterstützen wollen.

Kontinuierliche Verbesserung von Desktop-Services mittels Benchmarking

Die effiziente Bereitstellung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) am Arbeitsplatz ist eine zentrale Aufgabe des IT-Betriebs. Bei der Deutschen Bahn AG wurde 2005 zur Optimierung derartiger IKT-Services ein Benchmarking-Projekt gestartet, das heute ein fester Bestandteil der IKT-Governance im Konzern ist. Die Projektergebnisse ermöglichen es dem IKT-Dienstleister, ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der konzerninternen Kunden zu entwickeln. Anwender können ihrerseits die Möglichkeiten der Desktop-Services besser abschätzen. Das SIMAT Arbeitspapier Nr. 6 schildert das grundsätzliche Vorgehen, die gesammelten Erfahrungen bei der Zusammenarbeit zwischen der IT und den jeweiligen Fachbereichen und zeigt die Ergebnisse und den Nutzen für die Deutsche Bahn AG auf.



Neues aus der Gründer-Corner: Stralsunder Studenten sind erfolgreich beim VentureCup-MV 2010

Beim diesjährigen VentureCup-MV, dem Ideenwettbewerb des Landes Mecklenburg-Vorpommern, belegten Stralsunder Studenten in der Kategorie „Gründerteams“ mit einer Organisationsplattform für Studierende den dritten Platz. Als wirtschaftlicher Mentor stand Prof. Dr. Michael Klotz den Studenten Henning Möller und Dirk Reske zur Seite. Zuvor hatte das Team bereits den diesjährigen 4. Hochschul-Ideenwettbewerb der FH Stralsund gewonnen. Mit dem Slogan „StudiOrga – Gut organisiert ist halb bestanden“ umfasst ihr Angebot auf der Organisationsplattform unter anderem die Semesterplanung (Terminkalender, Adressbuch, Kursverwaltung und Onlinefestplatte), einen Marktplatz sowie Informationen rund um das Studium. Starten soll das Portal im dritten Quartal, eine Vorregistrierung unter www.studi-orga.de ist ab sofort möglich.

Darüber hinaus hat das von Professor Klotz begleitete Gründungsvorhaben www.mycow.de zur transparenten Vermarktung von Bio-Rindfleisch einen Meilenstein erreicht. Mit ihrer Geschäftsidee hatte Susanne Marx 2008 sowohl den Businessplan Wettbewerb Mecklenburg-Vorpommern (MVwin) wie auch im Multimedia-Wettbewerb des Bundeswirtschaftsministerium gewonnen. Im Mai diesen Jahres wurde das erste Bio-Rind an Kunden in ganz Deutschland ausgeliefert, die ihr Fleisch zuvor nach Rasse und Bio-Herkunftshof im Internet ausgesucht hatten.



Erfolgreiche Stralsunder bei der Preisverleihung des VentureCup-MV 2010

Das SIMAT unterstützt gründungswillige Studierende als Mentor und vermittelt erfahrene Ansprechpartner aus der Praxis, die selbst erfolgreiche Gründer sind und über jahrelange Erfahrung verfügen. Zusätzlich organisiert das SIMAT Veranstaltungen für Studierende, die Einblicke in die Unternehmenspraxis geben. So fand am 21. Mai der IBM Academic Day 2010 an der FH Stralsund statt, der sich unter der Überschrift „Smart Work“ der aktuellen Entwicklung des Web2.0 in Gesellschaft und Wirtschaft widmete.

Neue Ausgabe der Zeitschrift „IT-Governance“



In der aktuellen Ausgabe der von Prof. Dr. Michael Klotz mit herausgegebenen Zeitschrift „IT-Governance“ werden verschiedene Aspekte der IT-Steuerung behandelt. Unter anderem werden Strategien und Verantwortung des Chief Information Officer reflektiert und die Aufgaben im Rahmen des Software-Lizenzmanagements analysiert. Ein weiterer Beitrag diskutiert Vertragsmodelle, Kooperationsprinzipien und Prozesse des Vertragsmanagements. Die Risikobewertung im Bereich der Informationssicherheit steht im Fokus eines weiteren Artikels. Der Praxisbeitrag widmet sich dem IT-Kontrollsystem unter Nutzung von Cobit®.

ZDNet berichtet über SIMAT

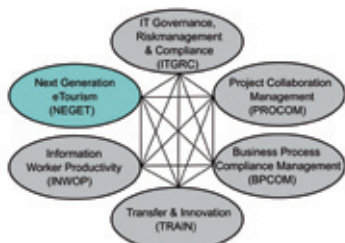


„Unternehmen müssen immer mehr gesetzliche Vorgaben und Richtlinien einhalten und deren Befolgung nachweisen. Bei Rechtsverletzungen stehen CIOs oder IT-Compliance-Beauftragte mit einem Bein im Gefängnis. Doch zu viel Kontrolle gefährdet die Effizienz von Geschäftsprozessen“, stellt Jürgen Mauerer in seinem Artikel „IT-Compliance: Spagat zwischen zu viel und zu wenig Kontrolle“ auf der Informationsplattform ZDNet.de fest. Diese ist eine der meistgenutzten Online-Informationsquellen für IT- und Business-Entscheider in Deutschland. Im Artikel wird mehrfach auf die Kompetenz des SIMAT in Sachen IT-Compliance verwiesen. Vor allem die von Prof. Dr. Michael Klotz entwickelte Unterscheidung zwischen IT-gestützter Compliance versus IT-Compliance findet Beachtung.



Competence Center: Next Generation eTourism (NEGET)

Die Arbeit des SIMAT erfolgt in sechs verschiedenen Kompetenzzentren (Competence Center - CC), in denen nationale und internationale Projekte durchgeführt werden.



SIMAT Kompetenzzentren

Das CC NEGET befasst sich mit dem Einsatz innovativer Informations- und Kommunikationssysteme im Tourismusbereich. Die Arbeit ist ausgerichtet auf die Konzeption, Entwicklung und Einführung von Informationsprodukten und -services, die in der touristischen Wertschöpfungskette

- in einzelnen Bereichen oder übergreifend - zum Einsatz kommen. Diese Produkte und Services nutzen die neuesten Informations- und Kommunikationstechnologien, inkl. Web2.0, GPS und Breitbandtechnik. Die vom SIMAT erstellten Lösungen helfen Touristen, ihre Aktivitäten während ihres Urlaubs zu planen und zu organisieren. Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sollen auswärtige Besucher, die nicht mit den Örtlichkeiten vertraut sind, in ihrer Orientierung, Wegführung und -planung unterstützen. Zu diesem Zweck werden Services benötigt, die jederzeit und multimodal über ver-

Ausblick

- 16.07.2010**
IT-Compliance Tag beim TZV Technologiezentrum Vorpommern, Greifswald
- 20.09.2010**
Anmeldeschluss für den ISACA®-Zertifikationskurs „IT-Compliance“
- 04.- 05.10.2010**
gfo-Jahreskongress 2010, Potsdam
- 04.10.2010**
Erscheinungsdatum der Zeitschrift „IT-Governance“
- 26.10.2010**
Konferenz: Aktivurlaub und neue Medien, Güstrow

schiedenste mobile Endgeräte (Mobiltelefone, PDAs, eGuides etc.) und mit unterschiedlichen Interaktionsmöglichkeiten (z. B. browser- oder sprachbasiert) aufgerufen werden können. Ein wesentliches Element der Arbeit des SIMAT ist die Entwicklung von Geschäftsmodellen für den eTourismus.

Aktuelle Publikationen

Die SIMAT Arbeitspapiere vermitteln Forschungsergebnisse im Bereich IT-Management

Das SIMAT veröffentlicht regelmäßig Arbeitspapiere, die den Stand der Arbeit des SIMAT in die Öffentlichkeit tragen und zur Diskussion anregen sollen.

SIMAT AP	Datum	Autor	Titel
02-10-005	Juni 2010	Prof. Dr. Michael Klotz	PMBOK Compliance der Projektmanagement-Software Projektron BCS
02-10-006	Juli 2010	Dr.-Ing. Ansgar Woltering	Kontinuierliche Verbesserung von Desktop-Services mittels Benchmarking

Die Arbeitspapiere erhalten Sie per Download unter: www.simat.fh-stralsund.de

Weitere Publikation

Klotz, Michael: Geschäftsprozessmodellierung, Studienbrief 2037-0003, AWD Agentur für wissenschaftliche Weiterbildung und Wissenstransfer e.V., Brandenburg, 2. Aufl. 2010, 74 S.

Das Prozessdenken und die Prozessorganisation stellte in den vergangenen Jahren eine der wesentlichen Entwicklungen im Bereich Unternehmens-Management und -Organisation dar. Die Prozessorganisation basiert ihrerseits auf den jeweiligen Geschäftsmodellen. Der Studienbrief führt in die Zielsetzung, Aufgabenstellung sowie Methodik und Technik der Geschäftsprozessmodellierung ein. In der vorliegenden zweiten Auflage werden nunmehr auch die Grundsätze ordnungsmäßiger Modellierung sowie der internationale Modellierungsstandard „Business Process Modelling Notation“ vorgestellt. Der Studienbrief kann im Webshop der AWD bezogen werden unter www.aww-brandenburg.de.

Impressum

Herausgeber Prof. Dr. Michael Klotz
michael.klotz@fh-stralsund.de
 T +49 3831 456-946, F +49 3831 456-604
 Fachhochschule Stralsund, Zur Schwedenschanze 15, D-18435 Stralsund
 Redaktion: Susanne Marx, Layout: Stefanie Canenbley

